



Pressemitteilung

Tourismus / Naturschutz / Umweltbildung

Pfingstsonntag im Nationalpark Eifel

- **Zusätzliche Ranger-Führungen des Nationalparkforstamtes Eifel am Pfingstsonntag (30. Mai 2004)**
- **„Tag der Parke“ bietet noch bis zum 29. Mai täglich umfangreiches Programm für Jung und Alt**

Schleiden-Gemünd, 21. Mai 2004

Majestätische Buchen, knorrige Eichen, romantische Bachtäler: Das sind die Wälder des Nationalparks Eifel.

Am Pfingstsonntag, den 30. Mai 2004 haben die Besucherinnen und Besucher des ersten Nationalparks im Westen Deutschlands wieder einmal die Möglichkeit, an den beliebten Ranger-Führungen des Nationalparkforstamtes Eifel teilzunehmen.

Dem Ruf des Schwarzspechtes folgend führen die Rangerinnen und Ranger auf drei Routen unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit in das frische Grün der Natur. Hier lüften Sie die Geheimnisse der Natur, erläutern vor Ort die Entstehung und Besonderheiten des Nationalparks und ermöglichen Ausblicke in die spannenden Entwicklungsprozesse der Wälder auf ihrem Weg zum Urwald von morgen.

Die Hirschley-Route beginnt um 11:45 Uhr am Parkplatz Paulushof an der Kermerhöhenstraße.

Die dreistündige Führung ist für die ganze Familie geeignet und führt Sie vorbei an majestätischen Buchenwäldern, historischen Köhlerplätzen und den zukünftigen Urwaldriesen. Atemberaubende Ausblicke auf den Rursee verschaffen Ihnen einen Eindruck von der künftigen Wildnis in einer Landschaft aus Wald und Wasser.

Treffpunkt für die Kloster-Route ist um 10:15 Uhr am Bahnhof in Heimbach. Zunächst geht es am Heimbacher Staubecken entlang und dann führen die Rangerinnen und Ranger Sie hinauf in den nördlichen Kermeter, das Herz des Nationalparks Eifel. Hierbei sind anspruchsvollere Steigungen zu überwinden. An der Abtei Mariawald endet die Führung nach etwa vier Stunden. Hier können Sie einkehren und frisch gestärkt über einen alten Pilgerpfad zurück nach Heimbach gehen. Die Strecke ist für Kinderwagen und Kinder unter 10 Jahren nicht geeignet.

Am Parkplatz „Wahlerscheid“ an der B 258, von Schleiden kommend links, 200 m hinter dem Abzweig Richtung Malmedy, ist um 10:00 Uhr Treffpunkt.

Hier führen Sie die Rangerinnen und Ranger durch romantische Bachtäler und Erlenwälder. Die etwa dreistündige Tour ist kindergerecht, allerdings nicht für Kinderwagen geeignet.

Wer sich schon vorher über den Nationalpark Eifel informieren möchte, hat hierzu noch bis zum 29. Mai beim „Tag der Parke“ eine hervorragende Gelegenheit. Bis dahin laden der Förderverein Nationalpark Eifel und das Nationalparkforstamt Eifel in Zusammenarbeit mit den Nationalparkkommunen und den Kirchen zu einer 9-tägigen Veranstaltungsreihe (21. bis 29. Mai) für Jung und Alt ein. Vorträge, Führungen, Infostände für das Selbststudium, Kunst- und Fotoausstellungen, Holzkohlenmeiler, eine Greifvogelflugschau oder ein Gesprächsforum: Für jeden ist etwas dabei! Informationen zu dem umfangreichen Programm erhalten Sie beim Förderverein Nationalpark Eifel (Tel.: 02444/914882, Internet: www.foerderverein-nationalpark-eifel.de) oder beim Nationalparkforstamt Eifel (Tel.: 02444/95100, Internet: www.nationalpark-eifel.de).

Veranstaltungsprogramm „Tag der Parke“, 21.-29. Mai 2004

Freitag, 21.05.2004, Kall (Kloster Steinfeld)

18:00 – 19:30 Uhr Führung durch das Kloster Steinfeld und kurzes Orgelkonzert
 19:30 / 20:00 Uhr Eröffnung „Woche der Parke“ mit Henning Walter (Nationalparkforstamt Eifel) und Volker Hoffmann (Förderverein Nationalpark Eifel)
 Eifelrockkonzert mit „Wibbelstetz“ (Eintritt 3,00 €)

Samstag, 22.05.2004, Gesamtes Nationalparkgebiet

11:30/12:30/13:30 Uhr: Geführte Rangertouren durch das Nationalparkgebiet

Samstag, 22.05.2004, Schwammenauel (Restaurant „Seehof“)

17:00 Uhr Feier im Anschluss an die Rangertouren und Nationalparkkino

Sonntag, 23.05.2004

10:00 Uhr Heimbach, Kloster Mariawald
 Ökumenischer Gottesdienst und Darstellung „Kirche im Nationalpark“, Familienprogramm
 ab 11:30 Uhr Heimbach, Haus des Gastes
 Internationale Kunstausstellung „Natur-, Tier- und Landschaftsmalerei“, Greifvogelflugschau
 14:00 Uhr Heimbach, Kloster Mariawald
 Gesprächsforum mit Vertretern der Kirche, Staatssekretär Dr. Thomas Griesse, Regierungspräsident Jürgen Roters und Bürgermeister Hans Günther Pütz
 19:30 Uhr Schleiden, Bürgerhalle Herhahn
 Vortrag „Geschichte der ehemaligen „NS-Ordensburg“ Vogelsang
 Referent: F.A. Heinen (Journalist und Buchautor)

Montag, 24.05.04, Mechernich (Freilichtmuseum Kommern)

18:30 Uhr Führung zu einem Holzkohlenmeiler im Freilichtmuseum Kommern
 (ab 18:00 Uhr freier Eintritt ins Freilichtmuseum)
 19:30 Uhr Vortrag „Nationalparke als Naturerbe – die Einbindung des Nationalparks Eifel in das Nationalparknetz Deutschlands
 Referent: Prof. Dr. Michael Succow (Direktor Botanisches Institut Uni Greifswald, Mitbegründer Nationalparkprogramm DDR, Träger alternativer Nobelpreis)

Dienstag, 25.05.2004, Simmerath-Einruhr (Heilsteinhaus)

09:00 – 22:00 Uhr Fotoausstellung „Blumiges und tierisches aus der Eifel“ von José Verkest
 16:00 Uhr Wandertreff– „Mühsam der Walde abgerungen...“ (arbeiten und wirtschaften vor 100 Jahren), ca. 6km, 18:30: Einkehr – Eintopf essen!
 19:30 Uhr Vortrag „Geschichte: Wälder und Kulturlandschaft des Nationalparkes“
 Referenten: Dr. Klaus-Dieter Kleefeld, Dr. Peter Burggraaff (beide Büro für historische Stadt- und Landschaftsforschung), Dr. Michael Röös (Nationalparkforstamt Eifel)

Mittwoch, 26.05.2004, Hürtgenwald (Rathaus in Kleinau)

- 19:00 Uhr Ausstellungen „Wiesen, Heide, Moore“, „Die Waldschule mit Wildtierpräparaten“
- 19:30 Uhr Vortrag „Die Tierwelt im Nationalpark Eifel“
Referenten: Stephan Miseré, Dr. Lutz Dalbeck, Manfred Trinzen
(Biologische Stationen in den Kreisen Aachen, Düren und Euskirchen)

Donnerstag, 27.05.2004, Wildgehege Hellenthal

- 18:00 – 19:15 Uhr Führung durch das Wildgehege Hellenthal mit Freiflügen der Greifvögel
(ab 18:00 Uhr freier Eintritt in das Wildgehege)
- 19:30 Uhr Vortrag „Auf der Fährte des Rotwildes: Verhaltensbiologische Grundlagen zu Naturerleben und Wildtierschutz im Nationalpark Eifel“
Referent: Dr. Michael Petrak (Wildforschungsstelle der LÖBF)

Freitag, 28.05.2004, Nideggen (Bürgerbegegnungsstätte im Rathaus)

- 18:00 Uhr Stadtführung durch den historischen Stadtkern Nideggen (kostenfrei)
- 19:30 Uhr Vortrag „Der Nationalpark Eifel und seine Chancen für Tourismus und Strukturentwicklung“
Referenten: Stephan Kohler (Eifel Tourismus GmbH), Jan Lembach (Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn – Eifel)

Samstag, 29.05.2004, Monschau-Höfen (Haus Seebend)

- 14:00 Uhr Vortrag „Die Pflanzenwelt im Nationalpark Eifel“
Referenten: Prof. Wolfgang Schumacher (Uni Bonn), Gerd Ahnert (Nationalparkforstamt Eifel), Biologische Stationen in den Kreisen Aachen, Düren und Euskirchen
Anschließend: Botanische Exkursion durch den Nationalparkdistrikt Wahlerscheid

Bildunterschriften:

Bild 1 (Dateiname: Ranger.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)

Bildunterschrift: Folgen Sie dem Ranger in die einmalige Komposition aus Wald und Wasser des Nationalparks Eifel

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Nationalparkforstamt Eifel
Michael Lammertz

Urfitsestr. 34
53937 Schleiden-Gemünd
Tel. 02444 / 95 10 – 0
info@nationalpark-eifel.de
www.nationalpark-eifel.de

Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) hat **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel ausgewiesen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel ist **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder**.
- Das Nationalparkgebiet umfasst **10.700 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen. **70 Prozent dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**.
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** werden ab Beginn 2006 auch die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** öffentlich zugänglich sein, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark werden die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter**. Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fiebertee, Hirschzunge und Mondviole**.
- Auch der **Borkenkäfer**, als Teil des Ökosystems Wald, verursacht im Nationalpark Eifel keinen Schaden. Entsprechend der Philosophie des Nationalparks „**Natur Natur sein lassen**“ wird er in den überwiegenden Teilen **nicht bekämpft**. **In den Randbereichen gewährleisten ein genaues Monitoring und ggf. eine Bekämpfung (Fällen der Brutbäume und Zerstören oder Abfuhr des Brutmaterials) den Schutz benachbarter Wirtschaftswälder**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Nationalparkforstamt Eifel

Urfseeestr. 34
53937 Schleiden-Gemünd
Tel. 02444 / 95 10 – 0
info@nationalpark-eifel.de
www.nationalpark-eifel.de